



Welche Rolle wird automatisierte Mobilität in unserem Leben spielen? Diskutieren wir es gemeinsam!

Pressemitteilung - Januar 2019

2019 werden rund 2000 BürgerInnen aus Europa und Nordamerika am ersten globalen BürgerInnendialog zu automatisierter und fahrerloser Mobilität teilnehmen. Im Rahmen einer partizipativen Veranstaltung werden TeilnehmerInnen in vielen verschiedenen Ländern einen Tag lang nach der gleichen Methode darüber diskutieren.

Die Debatten finden je nach Austragungsland am 16. März, 6. April oder 27. April 2019 statt.

Warum automatisierte Mobilität?

Fahrerlose Fahrzeuge, fliegende Autos, automatisierte öffentliche Verkehrsmittel... lange Zeit waren diese Arten von Fahrzeugen nur Science Fiction. Bereits heute sind Technologien zur Einführung der fahrerlosen Mobilität vorhanden. Diese Technologien werden unser Mobilitätsverhalten und auch das Erscheinungsbild unserer Städte und im ländlichen Raum grundlegend verändern. Automatisierte Mobilität ist mehr als eine Innovation, sie hat das Potenzial einer (R)Evolution, die unser Gesellschaftsmodell erheblich verändern könnte. Viele Fragen sind dabei noch offen: Wird jeder ein eigenes Auto besitzen, ohne es selbst fahren zu müssen? Wie kann das Vertrauen in automatisierte Mobilität gestärkt und die Sicherheit für die NutzerInnen gewährleistet werden? Wie sieht es bezüglich rechtlicher Aspekten aus?

Warum sich am Dialog beteiligen?

Um diese (R)Evolution gemeinsam zu gestalten, ist es nötig, sie nicht an einem vorbeilaufen zu lassen oder einfach nur zuzusehen. Es sind alle gefragt, ihren Beitrag zu leisten: BürgerInnen, lokale Behörden, Wirtschaftsakteure und ForscherInnen.

Missions Publiques als Initiator und internationaler Koordinator des BürgerInnen-Dialogs hat gemeinsam mit dem jeweiligen nationalen Koordinator diese Veranstaltungen zu automatisierter Mobilität vorbereitet, um so mit BürgerInnen auf freiwilliger Basis darüber zu diskutieren und sich auszutauschen. Dabei sollen die Idealvorstellungen und Wünsche der DiskutantInnen ermittelt



werden. Die gemeinsamen Ideen und Vorstellungen tragen dazu bei, Entwicklungen derartiger Mobilitätslösungen in unser gewünschtes Gesellschaftsmodell der Zukunft zu integrieren.

Wie Sie am BürgerInnen-Dialog teilnehmen können

Nutzen Sie die Chance, an dieser einzigartigen Erfahrung teilzunehmen und unsere Mobilität der Zukunft mitzugestalten.

Rund 100 BürgerInnen pro teilnehmender Region/Stadt erhalten die Möglichkeit, an der Debatte teilzunehmen. Dabei werden sie sich über ihre Ansichten zu automatisierter Mobilität austauschen, einander mitteilen, was diese für sie bedeutet, welche Zukunftsszenarien sie darin sehen und wie sie gemanaged und in unser Mobilitätssystem eingebettet werden sollte. Um jeder Stimme Gehör zu verschaffen, diskutieren die TeilnehmerInnen jeweils in kleinen Gruppen von 5-7 Personen, wo sie von geschulten ModeratorInnen begleitet werden.

Die Teilnahme am BürgerInnen-Dialog ist kostenlos.

Es sind keine spezifischen Kenntnisse erforderlich, um teilnehmen zu können. Jeder Standpunkt ist willkommen, auch die skeptischsten. Um einen demokratischen Prozess zu stärken, müssen unterschiedliche Meinungen gehört werden.

Automatisierte Mobilität kommt... Lenken wir Sie gemeinsam!

Die Registrierung ist eingerichtet unter <http://driverless.citizensdebate.eu/>

Die Organisatoren der Debatte:

- AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH, nationaler Koordinator des BürgerInnen-Dialogs zu automatisierter Mobilität; dialog@austriatech.at
- Missions Publiques, internationaler Koordinator des BürgerInnen-Dialogs zu automatisierter Mobilität

Pressekontakt:

AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH

Katharina Schüller, MA, Leitung Kommunikation & Public Affairs

+43 1 26 33 444-48, katharina.schueller@austriatech.at

Raimundgasse 1/6, 1020 Wien

www.austriatech.at

Weitere Informationen:



<http://driverless.citizensdebate.eu/>

Facebook: <https://www.facebook.com/CitizensDebateonDriverlessMobility/>

#driverlessmobility

Über Missionen Publiques

Als Beratungsunternehmen, das sich auf partizipative Prozesse spezialisiert hat, trägt Missions Publiques dazu bei, strategische oder öffentliche Entscheidungsprozesse durch Sichtweisen und Erfahrungen von Nicht-ExpertInnen zu bereichern. Ziel ist es, an lokalen bis globalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, zu arbeiten, indem sie BürgerInnen und Akteure in den Mittelpunkt der Diskussionen stellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.missionspubliques.org

